

MSTing - Ein Duo für die deutsche Sprache

Von LittleOwlet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Phänomen "Darkfic", das Phänomen "französisch"	2
Kapitel 2: Das Leben von Sarah-Mirabell-Kerstin-Louise-Tralalala - Die furchtbare tragische Geschichte mit viel Herz und noch irgendwas mit der Welt der Nacht... oder so ähnlich	9
Kapitel 3: Die nächste böde Tröte: Monica Serenity Selen Nele Yakimoto Mizuhara von Princeton	19

Kapitel 1: Das Phänomen "Darkfic", das Phänomen "französisch"

Terry-chan und Pi-chan sitzen in ihrem Büro im Gebäude der Terry-chan Cooperation im 88. Stockwerk vor dem Computer und lesen eine Fanfic auf animexx.de.

Pi-chan: Interessant, das ist also eine Darkfic! (kratzt sich am Kopf) Und was soll daran jetzt so toll sein? Der Sieg des Bösen wird schon seit Filmen wie "Das Omen" oder "Rosemaries Baby" thematisiert - und das mit weitaus besserem Plot als bei dieser Fanfic.

Terry-chan: Interessantes Phänomen. Die Fans sind gefrustet, Pi-chan. Deshalb sind die Darkfics so beliebt.

Pi-chan (lehnt sich zurück): Ich versteh' nicht, dass dir das nicht auf die Nerven geht, Terry.

Terry-chan: Geht es doch auch! Und deshalb gibt es auch eine Premiere auf Terry-chan TV: die erste MSTing.

Pi-chan (begeistert): Wirklich? Über diese Fanfic?

Terry-chan: Yup. Auch wenn mich schon der Titel abschreckt: Französisch! Ah! Es muss nun mal getan werden, Pi. Also, du trommelst ein paar unserer Harry-Potter Charas zusammen. Sag ihnen, solange sie für mich an der MSTing arbeiten, müssen sie nicht weiter an "Halt die Klappe, Gilderoy" drehen.

Pi-chan: Wird gemacht! (rennt aus dem Büro)

Terry-chan (grinst); Möge der Spaß beginnen!

~Le lord et ses anges de la mort~

Lockhardt: Das lobe ich mir wirklich. Einer Fanfic einen französischen Titel zu geben ist mal einfallsreich. Aber der Titel an sich hat nicht genug Ausschlagskraft. Eine Fanfic braucht einen Titel, der nachhaltig ist. (seufzt) Wenn ich meinen Büchern immer Titel gebe, dann...

Snape: Halt die Klappe, Gilderoy!

Terry-chan: Ja, das war ein toller Titel, nicht? (grinst) Aber jetzt wollen wir mich nicht mal zu sehr loben, immerhin soll hier eine MSTing entstehen. Wisst ihr, das ist wie eine DVD mit den Kommentaren des Regisseurs und der Hauptdarsteller.

Snape: Und was mach Lockhardt dann hier? Hä?! Er spielt hier gar nicht mit!

Terry-chan: Er ist unter Ersatzmaskenbildner - UND JETZT FANGT ENDLICH AN, EUREN JOB ZU MACHEN!

*"Vorsicht! Da kommt er, der Geliebte des Todes!"
"Ja, der Todesengel schlecht hin!"*

Snape: Stop! "Schlechthin" schreibt man zusammen. Wie sieht denn das aus? Wenn man es auseinander schreibt, verliert es jeden ästhetischen Sinn!

Sirius: Ja, ja - bla, bla! Können wir weitermachen, ich möchte wissen, von dem die da reden. "Der Geliebte des Todes"? Das kann ja nur ich sein! Wisst ihr, ich bin so attraktiv, dass der Tod mich ewig leben lässt! (grinst)

*"Geht ihm aus dem Weg, er sehnt sich nach einem weiterem Rendezvous mit dem Tod!"
"Achtung, er hat seine tägliche mindest Opferzahl noch nicht erreicht!"*

Snape: Das heißt "nicht" nicht "nich". Wenn das ein Tippfehler ist, dann wäre das leicht zu verhindern gewesen.

Sirius: Musst du eigentlich alles kommentieren? Mir gefällt es, wie man mich als Geliebter des Todes beschreibt. ich will weiter im Text!

Ohne das die Menschen in seiner Umgebung es merkten, umspielte ein Lächeln die feinen Lippen des jungen Mannes.

Snape: Dass das "dass" mit Doppel-s geschrieben wird, wusste der Autor dieser Fanfic wohl leider nicht.

Voldemort: Das ist eine Darkfic! Das heißt, dass ich mitspiele - also können wir bis zu der Stelle kommen, wo ich meinen großen Auftritt habe?

Er fand es recht amüsant, wie die Leute in Panik gerieten, wenn nur sein Name fiel. Und dabei war er mal ihr einziger Hoffnungsfunke gewesen am schwarzen Kriegshorizont. Aber wie sagte man so schön, die Zeiten ändern sich.

Snape (brüllt): "Einzigster"?! "EINZIGSTER"?! DAS HEISST "EINZIGER"!!! Was lernen die Kinder eigentlich heutzutage noch in der Schule? (läuft rot an) Wie man Radiergummis isst und sich Bleistifte in die Nase steckt, oder was?

Sirius: Einziger Hoffnungsfunke? (schwärmt) Ja, ich weiß, ich bin einfach wunderbar!

Voldemort: Irgendwie erinnert mich das an etwas... (er ahnt Schlimmes)

Die Zeiten hatten sich wirklich geändert. Die Welt war in Dunkelheit verfallen. Überall herrschte Krieg, Familien verloren ihr zu Hause, Muggle und Schlammblüter wurden kaltblütig ermordet...

Voldemort: Ui, das klingt ja, als sei da jeder Tag Weihnachten!

Harry: Das ist ja schrecklich! Das ist grausam! (fängt an zu weinen) Ich will zu meiner Mami!

Sirius: Hey, keine Panik: Ich bin ja anscheinend der Held dieser Fanfic, da wird das schon noch alles gut werden. (grinst)

Und er hatte seinen Spaß daran. Ja er, Harry James Potter oder besser bekannt als der Junge, der noch lebt, Goldjunge von Gryffindor, Todfeind Voldemorts, Wunderkind oder wie die Zauberer und Hexen ihn noch nannten, nahm mit Freude Unschuldigen das Leben.

Alle starren sich mit offenem Mund an und sind sprachlos.

Sirius: Was? Die reden gar nicht von mir, sondern von Harry?

Snape: Dieses Weichei und Engel des Todes? (lacht hysterisch)

Voldemort: Das ist echt lächerlich! Wirklich! Dieses Mamasöhnchen würde bei jedem Todesserritual in Ohnmacht fallen! (er fällt hysterisch kreischend Snape in die Arme)

Harry: Ich will nicht gemein sein! (weint und schluchzt)

Draco (nimmt Harry in den Arm): Nicht weinen, Zuckerbärchen.

Snape: Dabei weiß doch jeder, dass diese Jugend heutzutage kein Blut sehen kann! (lacht Tränen)

Sirius (beleidigt): Ach Menno, warum schreibt keiner eine Fanfic mit mir in der Heldenrolle! James und ich, wir gehen jetzt! Komm, James! (der geht ab und schleift den imaginären James hinter sich her)

Dadurch hatte er auch neue Namen bekommen wie Todesengel oder Geliebter des Todes. Doch dies alles störte ihn nicht, denn schließlich waren sie alle selbst Schuld daran. Hätten sie ihn damals nicht wegen seiner Sexualität verstoßen, wäre er jetzt noch auf ihrer Seite... Oder auch nicht, da er eingesehen hatte, dass die "Böse Seite" die bessere war.

Snape: Wegen seiner Sexualität verstoßen? Na ganz toll - diese Fanfic hat einen französischen Titel und die Leute in der Fanfic anscheinend gegen Homoehen... Na, wenigstens das passt doch!

Hermine: Harry und einsehen, dass die "Böse Seite" die bessere ist? Er sieht ja noch nicht einmal ein, dass schwarz schlank macht und dunkle Sonnenbrillen besser vor UV-Strahlen schützen... Und in seinem Märchenbuch hatte er alle Stellen mit bösen Hexen und Riesen rausgerissen!

Snape: Fünf Punkte Abzug, Miss Granger, weil sie den Fehler der Autorin wiederholen und "Böse Seiten" schreiben, statt böse Seite. Da "böse Seite" kein eingetragenes

Markenzeichen ist, schreibt man es klein!

Kurz lachte er wie ein Wahnsinniger, was aber keiner der Menschen um ihm herum wahrnahm.

Snape: Wahrnehmen schreibt man auch in einem Wort, falls das hier irgendjemanden interessiert!

Voldemort: Potter darf in dieser Fanfic wie ein Wahnsinniger lachen? (wütend) Nur *ich* und Joanne Crawford haben das Recht, wie Wahnsinnige zu lachen! Das sollte sich die Autorin hinter die Ohren schreiben. Und außerdem klingt Potter wie ein Teletubbie im Stimmbruch, wenn er lacht.

Hermine: Und umbringen könnte er auch niemanden - er kann ja nicht einmal Blut sehen.

Pi-chan: Es gibt auch Möglichkeiten, Leute umzubringen, ohne dass Blut fließt! (grinst)

Es war doch wirklich komisch, wie schnell man zum Dreck der Gesellschaft werden konnte, doch ihm war es egal.

Snape: Das Komma nach "komisch" muss weg! (schnieft) Das tut einem ja im Herzen weh!

Voldemort (zu Hermine): Weißt du, sein Ururgroßonkel hat den ersten DUDEN gedruckt.

Ihm war eh alles egal.

Voldemort: "eh" ist kein Wort, sondern ein onomatopoetischer Ausdruck, den man nicht mit geschriebener Sprache darstellen kann. (grinst) Ich liebe es, Fremdwörter zu benutzen...

Fast alles (Snape (frustiert): Komma!) berichtigte sich der Ex-Gryffindor selbst. Doch er konnte seine Gedanken nicht zu Ende führen, da ein brünette Frau neben ihn trat.

Voldemort: Ein Frau? Also, so was wie eine Mischung zwischen Mann und Frau? In dieser Fanfic spielt also eine Transe mit, aber ich nicht, oder wie? Unverschämtheit!

Innerlich war Harry von ihrer Anwesenheit schon wieder genervt, ließ sich aber nichts anmerken. "Was willst du, Parkinson", seine Stimme war nur ein angsteinflößendes Flüstern.

Snape (knirscht mit den Zähnen): Angst einflößend!

Pansy: Cool, ich spiele auch mit! Was trage ich denn? Was Hautenges?

Hermine: Das wird hier nicht beschrieben. Eigentlich wird hier gar nicht viel

beschrieben. Wo sind wir eigentlich? Das ist ja schlimmer als auf Mallorca!

"Du wirst erwartet. Er hat etwas für dich," aus Pansys Stimme konnte man deutlich den Respekt hören, denn sie Harry gegenüber hatte. Ein leichtes Nicken seiner Seits kam noch, bevor er apparierte.

Snape (verzweifelt): Seinerseits! Nicht "seiner Seits"!

Pansy: Warum sollte ich Respekt haben vor Harry? Der kann ja noch nicht einmal Blut sehen. (deutet auf Harry, der unter Schluchzern in Dracos Armen zusammengesunken ist)

Der Schwarzhaarige stand keine zwei Sekunden später in einer Halle. Diese war ganz aus Marmor und an den Seiten standen kunstvolle Schlangenstatuen. Am Ende konnte man etwas ähnliches wie einen Thron sehen, aus Silber.

Snape: Silber ist ein Substantiv - oder auch ein Namenwort, für die ganz Blöden. Das heißt, dass man es GROSS schreibt! (rauft sich die Haare) Das ist Folter!

Hermine: Zumindest wissen wir jetzt, wo wir sind: in einer Halle, die von einem miserablen Innenarchitekten eingerichtet worden ist.

Voldemort: Innenarchitektur war nun mal Urururururururururururgroßvater Salazars Hobby, aber er war nie besonders gut darin.

Dann viel sein Blick auf sieben am Boden angekettete Gestalten. Sie hatten Todeseroben an, doch Harry wusste das es keine waren. Auch keine (Snape: KOMMA!) die leiden sollten.

Hermine (ironisch): "Viel sein Blick" - klingt doch poetisch! Wie in " Es sagt viel, sein Blick."

Pansy: Ja, wirklich poetisch. Vielleicht ist das höhere Philosophie, von der wir sowieso nichts verstehen - und ich gleich zweimal nicht.

Hermine: Oder es ist einfach nur wieder ein Rechtschreibfehler und da kommt ein "f" statt dem "v" hin.

Pi-chan: Sehr logisch, er sieht Todeseroben und weiß aber, dass es keine sind. Muss ich den Sinn dieses Satzes genauer verstehen?

Ein kaltes Lächeln umspielte seine Lippen als er auf sie zuschritt. Vor ihnen musterte er die Menschen, die jetzt vor ihm hockten. (Snape: Diese Fanfic hat auch keinen Stil. Einerseits einen auf höheres Deutsch machen, aber andererseits "hocken" schreiben!) Dann zog er sein schwarzes Schwert aus der Scheide, dessen Seiten grün schimmerten und streift einer Gestalt die Kapuze vom Kopf. Einen Moment entgleisten seine Gesichtszüge, jedoch viel zu kurz um gesehen zu werden. Mit der Klinge fuhr er unter das Kinn seines nächsten Opfers, brachte es dazu ihm in die Augen zu sehen.

Harry: Ich würde nie auf die Idee kommen, mit einem Schwert zu spielen. Da könnte ich ja

mich oder andere verletzen. Und dann würde es BLUT geben! (klammert sich an Draco)

"Sirius, wer hätte gedacht, dass ich dich noch mal zu Gesicht bekomme. Ich hätte nicht gedacht, dass du auch ein weiteres Mal Askaban überstehst. Dann müssten das hier ja McGonagall, Tonks, Moody, Granger und Weasley sein", der Ex-Gryffindor murmelte einen Spruch und ließ auch fünf weiteren Personen die Kapuzen vom Kopf rutschen und seine Vermutung bestätigte sich. Es waren wirklich die genannten Personen. "Ich hab doch ein gutes Gedächtnis, (Snape: Gedächtnis! (unternimmt einen Selbstmordversuch)) wenn ich mir die Namen von solchem Abschaum merke, oder Sirius?"[/i]

Sirius: Ich und Abschaum? Gefesselt und entwürdigt? Was denkt sich die Autorin denn eigentlich? Hä?! Das ist einfach lächerlich und unrealistisch. Nicht, James?

Harry: "Abschaum"? Ist das nicht auch ein schlimmes Wort, wie "verdammt" und "Kartoffelsalat"?

Hermine (verdreht die Augen): Ja, so ähnlich...

Sirius antwortete nicht, dafür ließ er Harrys Schuhe aber mit seinem Speichel Bekanntschaft machen. Sein künftiger Peiniger verzog das Gesicht: "Wie kannst du es wagen!" Doch bevor er seinem ehemaligen Paten auch nur einen Kratzer zufügen konnte, fiel sein Blick auf eine bis jetzt immer noch unbeachtete Person.

Sirius: Ich protestiere - und zwar erheblich! Das ist lächerlich.

Hermine: Und langweilig! Wann geht es denn endlich mal zur Sache? Ist ja alles wirklich alles äußerst dramatisch, wirklich... richtiger Pseudothriller!

Oliver Wood: Zur Sache kann es gleich gehen, Herm! (lächelt zweideutig)

Hermine: Bist du nicht schwul?

Oliver: Oh, doch. Stimmt! (dreht sich zu Percy) Na?

Percy: Ja...

Die beiden verschwinden.

Er ging zu dieser und wollte auch schon sein Schwert in das Fleisch seines neuen Opfers rahmen, (Snape: Er wollte das Fleisch seines neuen Opfers jetzt einrahmen? Wie soll ich mir das vorstellen?)

Pi-chan: Das Schwert an der Wand eingerahmt mit den Fleischstückchen des Opfers!?)

als eine andere Klinge, seiner nicht unähnlich, den Angriff parierte. "Sie gehört mir", vernahm Harry eine wohlbekannte Stimme. Fragend zog er eine Augenbraue hoch und ließ schließlich die Kapuze vom Kopf der Person gleiten.

Pi-chan: Die Kapuze vom Kopf der "wohlbekanntesten Stimme" oder von seinem letzten

Opfer?

Hermine: Wer, was, wo? Von welchen Personen ist hier überhaupt die Rede?!

Es überraschte ihn, wen er da sah.

"Wie du willst", entgegenkommend trat Harry ein paar Schritte zurück, um seinem Partner viel Spaß mit seiner Mutter zu lassen.

Sirius: Harrys Mutter? Lilly? Hast du gehört, James? Lilly spielt in der Fanfic mit. Ist das nicht witzig?

Pi-chan: Und wer ist denn nun diese wohlbekannte Stimme?

Terry-chan: Ja das wissen wir ja nicht!

Er sah ihm kurz zu, bevor er sich Sirius wieder zu wand.

Snape (hält sich eine Pistole an die Schläfe): Das heißt "zuwandte" - aber wen wundert das?

"So würd es dir auch ergehen, nur wirst du noch viel mehr leiden", sein zuvor kaltes Lächeln wechselte jetzt mit einem Blutrünstigen.

Snape: Leben wir neuerdings wieder in einer Diktatur, die alle Rechtschreibwörterbücher verbrannt hat?

Pi-chan: Okay, aus dem bisherigen Zusammenhang müsste man irgendwie daraus schließen, dass die "wohlbekannte Stimme" anscheinend männlich ist und gerade Harrys Mutter vergewaltigt. Und Harry droht Sirius das gleiche Schicksal an...da müsste man mal drüber nachdenken...

Harry konnte spüren, wie in Sirius die Angst aufstieg. Und es entzückte ihn ungemein...

Harry: Es gibt ja viele Dinge, die mich entzücken: Hundebabies...

Hermine: Ich glaube, mehr wollen wir gar nicht wissen.

Voldemort: Warum bin ich eigentlich noch nicht vorgekommen.

Terry-chan: Vielleicht erfahren wir ja mehr, wenn wir weiterlesen...

Alle (stöhnen): Muss das sein?

Kapitel 2: Das Leben von Sarah-Mirabell-Kerstin-Louise-Tralalala - Die furchtbare tragische Geschichte mit viel Herz und noch irgendwas mit der Welt der Nacht... oder so ähnlich

Terry-chan und Pi-chan sitzen – mal wieder – in Terry-chans Büro. Auf dem Fußboden liegen Papiere verstreut und die beiden wühlen sich durch das Chaos.

Pi-chan: Terry-chan, ich hab Hunger! Können wir keine Pause machen?

Terry-chan (stur): Nein, wie müssen diese FF finden, bevor sie uns findet, Pi. (schüttelt sich) Wer weiß, was passiert, wenn... Du weißt schon... Wenn diese FF außer Kontrolle gerät. Das wäre das Ende der Zivilisation so wie wir sie kennen!

Pi-chan: Ich hab Angst, Terry!

Terry-chan (zu den Zuschauern gewandt): Das ist eine Krisenmeldung*: Uns ist eine der SCHRECKLICHSTEN FFs entlaufen, die wir auf Lager hatten, und wenn wir sie nicht bald finden und zu einem MSTingen machen, dann wird eine Katastrophe passieren!

(*Eine Krise ist übrigens das Zusammenfallen mehrerer Erschütterungen objektiver Art, die bisher kaum bestrittene Sicherheiten und Werte bedrohen. Eine Krise ist kein Zerfall oder Verfall, ihr Ausgang ist offen, ihr Bewusstwerden jedoch offensichtlich.)

Plötzlich wird die Tür aufgestoßen und eine dritte Gestalt betritt den Raum.

Rike: TERRY! Diese dumme FF läuft mir schon den ganzen Tag hinterher wie ein bekloppter Hund! (deutet wütend auf eine FF, die hinter ihr den Raum betreten hat.)

Pi-chan und Terry-chan (schreiend): IN DECKUNG!

Wie ein Blitz schießt ein FF-Titel durch den Raum; Rike, Terry und Pi-chan verstecken sich hinter dem Schreibtisch und alles was sie sehen ist ein lilafarbener Blitz, bevor sie ins Nichts gesogen werde...

Mein Leben! Eine Geschichte mit Herz, viel Fantasie und der Welt der Nacht!

Rike: Na ja, ob da wirklich so viel Fantasie drinsteckt wage ich zu bezweifeln. (zieht die Augenbrauen hoch) Ich denke sogar eher nicht.

Pi-chan: Jedenfalls ist es ein sehr langer Titel.

Terry-chan: Und ich bin sicher, dass diese Tortur hier auf sehr lange sein wird...

Ich heiße Sarah-Mirabell-Kerstin-Luise Bones und bin 14 Jahre alt. Ich wohne in

Hannover, dass ist in Deutschland.

Rike: Ach ne, wirklich? Das hätte ich jetzt nicht gedacht.

Terry-chan: Stating the obvious, wie wir Lateiner sagen.

Rike: Dass das das nur immer nur mit Doppel-s geschrieben wird, wusste Sarah-Mirabell-Kerstin-Luise Bones wohl nicht, was?

Pi-chan: Aber ist ein echt cooler Name. Also, ich bin Pi-Kassandra-Morgan-Amalia-Sebastiane und das ist Terry-Jude-Charlotta-Dorothea-Dieter. Wir wohnen in Dingsda, das liegt...

Terry-chan: ...ganz weit weg von Idiotenhausen, wo Sarah-Mirabell-Kerstin-Luise Bones anscheinend wirklich herkommt, wie wir im Laufe der FF noch feststellen werden.

Rike: Und ich bin Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraims Tochter Langstrumpf und wohne in der Villa Kunterbunt. Zufrieden? Können wir es jetzt BITTE hinter uns bringen? (knirscht mit den Zähnen)

Mit 10 Jahren war ich für ein Jahr bei einer Pflegefamilie in Neuseeland, weil ich mich in meiner richtigen Familie nicht wohl gefühlt habe,

Terry-chan: Na super! Weißt du, ich fühl mich auch in der Schule nicht wohl, trotzdem komme ich nicht in eine Pflegeschule – falls es sowas gibt.

Rike: Und dann nach Neuseeland, sicher! Sehr realistisch. Ich glaub, das Mädchel wollte einfach nur kostenlos Urlaub in Neuseeland machen. Ha, du wurdest durchschaut!

doch sie sind zwei Monate vor meinem 11. Geburtstag verstorben. Jetzt bin ich hier wieder in Deutschland und ich erzähle euch ein bisschen aus meinem Leben.

Pi-chan, Terry-chan und Rike: BITTE NICHT!

Rike: Die haben wahrscheinlich ihren Tod nur vorgetäuscht, um dich loszuwerden, Mädchen. So hätte ich das zumindest gemacht.

Nach dem ich wieder zu meinen Eltern gezogen bin fing mein Leben

wieder an zur Hölle zu werden.

Rike: Diese FF ist auch die Hölle, aber wen kümmert's?

Terry-chan: Die Kommentatoren nicht, die fanden die FF ja klasse.

Ihr müsst wissen, meine Eltern sind sehr streng mit dem katholischen Glauben verwickelt und meine Familie besteht darauf, dass vor jeder Mahlzeit ein Gebet ausgesprochen wird, dass mindestens 5 Pferde lang ist und das ist längst nicht alles nein ganz im Gegenteil in

jedem Raum hängen mindestens 4 Jesukreuze mich regt das ja so auf, aber meine Eltern fühlen sich ohne sie nicht wohl sie sagen :

"Das Kreuz von Jesus ist die Seele die über uns ist !" völliger Schwachsinn wenn ihr mich fragt.

Rike: Diese ganze FF ist völliger Schwachsinn, wenn ihr mich fragt.

Pi-chan: Außerdem können ihre Eltern keine Katholiken sein – denn Katholiken sind nicht mit dem Glauben verwickelt. Außerdem hab ich noch nie ein Gebet ausgesprochen, und ich weiß auch nicht, wie man erkennt, wie viele Pferse ein Gebet hat, denn ich weiß nicht, was ein Pfers sein soll. Und die „Jesukreuze“ heißen Kruzifixe, Mädal, Kruzifixe! Und kein Katholik würde behaupten, dass das Kreuz eine Seele ist... Weißt du, vielleicht seid ihr gar keine Katholiken sondern in einer ganz komischen Sekte. Bring das mal in Erfahrung.

Meine Eltern hassen zum Beispiel auch Punks, Gothics und Ausländer, Sie sagen das sind Geschöpfe die sollen uns lieber nicht unter die Augen treten, aber wieso das weiß ich nicht.

Terry-chan: Und was ist aus dem Prinzip von christlicher Nächstenliebe geworden?

Rike: Haben wir uns denn nicht mehr alle lieb?

Pi-chan: Ich sag's ja... Komische Sekte!

Terry-chan: Alles Heuchler!

Problem an der Sache ist, durch meine Bestefreundin Ann die einzigste die ich haben darf ,bin ich auf

einen absolut süßen Gothic gestoßen namens `Hass´ es ist der Bestefreund von Ann, aber meine Eltern wissen davon nichts gottseidank!

Rike: Das Problem an der Sache ist außerdem, dass dieses Mädchen keine Ahnung von Leerzeichen, Zeichensetzung oder Rechtschreibung hat! Geschweige denn vom Schreiben an sich.

Terry-chan: Ich wusste gar nicht, dass Bestefreundin ein zusammengeschriebenes Wort ist.

Pi-chan: Vielleicht sind auch manche besten Freunde so wichtig, dass sie Bestefreunde werden. Es muss doch auch von allem eine Steigerung geben.

Terry-chan: Stimmt, wie Deutschen wollen ja sowieso immer auch Teufel komm raus einen Superlativ – wie denken eben immer an das OPTIMALSTE. Aber statt einer hässlichen Steigerung benutzt sie eben kreative Zusammenschreibung. Vielleicht ist die Autorin ja doch nicht so unkreativ wie wir glauben.

Pi-chan: Meinst du?

Terry-chan: Zweifelst du?

Pi-chan: Ja!

Terry-chan: Ich auch.

Rike: Wer nennt sein Kind eigentlich „Hass“? Die scheinen ja alle total bekloppt zu sein in Hannover.

Terry-chan: Und wie!

Ich

bin noch nie wirklich auf ihn gestoßen, sondern habe ihn nur auf Bildern und Video aufnahmen gesehen, ein sehr großer Wunsch von mir ist es ihn ein Mal persönlich zu treffen.

Rike: Wieso? Ist Hass Präsident von irgendeinem Land, ein Rockstar oder Schauspieler?

Ich glaube er hasst mich total,

Pi-chan: Ich dachte, sie kennt ihn nicht? Wie kann er sie dann hassen?

Rike: Sein Name ist Hass – vielleicht weist dieser Name ja auch nur daraufhin, dass er grundsätzlich alle hasst und seine Eltern wollten durch diese Namensgebung nur davor warnen.

Terry-chan: Wahrscheinlich hat er nach seiner Geburt gleich die Hebamme beschimpft und wollte den Arzt verklagen.

denn Er hat eine ziemlich harte Vorgeschichte sie beruht auf die Vergangenheit und handelt um eine Ehe.

Vergangenheit:

Terry-chan: Gegenwart.

Pi-chan: Zukunft.

Rike: Vorvergangenheit.

Hass war ein sehr wohl habender junger Mann ,doch als er 16 geworden war

,wurde ihm der Trubel um seine Person zu viel,er war ein Gabrik dies war die bis jetzt längste Satanisten Familie seit 24 Generationen

Rike: Das sind etwa 600 Jahre Familiengeschichte – cool, so lange können sie glaube ich nicht einmal die Fugger zurückverfolgen. Übrigens, gibt es in der deutschen Sprache neuerdings keine Punkte mehr, sondern nur noch Leerzeilen?

Terry-chan: Doch das ist ein Punkt, schau: .

Rike: Betet den Punkt an, der kommt zu unserer Rettung!!!

Pi-chan: Das sind ganz viele Punkte, schaut mal:

Terry und Rike machen große Augen.

es machte ihm nicht leicht das zu sein ,denn er hielt nicht viel davon.

Pi-chan: Diese Satzkonstruktion finde ich cool. Es machte ihm nicht leicht das zu sein – Das versteh ich nicht. Das klingt irgendwie so, als würde das ein Engländer oder Japaner mit beschränkten Deutschkenntnissen schreiben.

Terry-chan: Diese Absätze mitten im Satz sorgen dafür für Lesegenuss!

Sein Leben mochte er nicht es handelte zu viel um Geld und Reichtum,

Rike: Sein Leben handelte um viel Geld und Reichtum? Das klingt jetzt wirklich nach der verzockten Übersetzung ausm Englischen. Ich glaube, Sarah-Carine-Estephania-Uli war zu lange in Neuseeland.

außerdem hasste Er es wenn er egal wo er in diesen Kreisen hin ging ihm überall die Türen aufgehalten wurden.

Rike: Ich seh schon, dieser Junge hatte ein wirklich schweres Leben. Ich hab ja solches Mitleid!

Es

war so als wäre er der edelste und der Beste ,dabei wollte Er immer nur seine

Schule fertig haben und dann abhauen,doch zu seinem 16. Geburtstag wurde es ihm doch zu viel er haute ab aus seiner Schule,die das Schloßinternat war,dort gingen nur Schüler hin die den Glauben an Satan

hatten.

Terry-chan: Es gibt eine Stanistenschule? Ich wandere aus!

Pi-chan: Ich komme mit!

Rike: Wie blöd ist das denn?

Hass haute ab nach Hannover, Niedersachsen und traf auf eine Frau mit dem Namen `Mariella`

in die Er sich unsterblich verliebt. Nach drei Jahren heiratete Er sie, bis dahin schien alles okay, doch 2 Wochen

nach der Hochzeit wurde Mariella umgebracht.

Das traf Hass sehr und Er schwor die Liebe ab und warf seit dem an jede andere Frau einfach raus falls es dazu kam, dass Sie sagte: "Ich liebe dich!"

Rike: Wie furchtbar tragisch!

Terry-chan: Und durch diese sprachliche Gewandtheit kommt die Tragik erst richtig zum Ausdruck. Ich bin beeindruckt.

Pi-chan: Mir kommen gleich die Tränen.

Gegenwart:

Ich hatte von Ann erfahren, dass ich ihr sehr ähnlich sah. Ein Foto war denn der Beweis, ich konnte es nicht glauben, aber seit her stelle ich mir die Frage hasst Hass mich dafür?

Rike: „Hasst Hass mich“ – der Junge hasst ja ziemlich viel, anscheinend hat er seinen Namen wirklich zu Recht.

Pi-chan: Du liebst die Liebe, die Liebe liebt dich... Und Hass hasst dich eben. Ist doch sehr poetisch.

Terry-chan: Die Frage ist nur, warum Hass sie hassen sollte. Er kennt sie doch nicht einmal!

Pi-chan: Aber sie sieht doch aus wie sie!

Terry-chan: Wie wer?

Pi-chan: Der Satzkonstruktion zu Folge wie Ann.

Terry-chan: Aber ich dachte, Ann sei die Bestefreundin von Hass.

Rike: Ich glaube, sie meinst, dass sie so aussieht wie Mariella – ein toller Name übrigens!

Terry-chan: Aber er hat Mariella doch geliebt. Warum sollte er dann ein Mädels hassen, das so aussieht wie sie? Das ist unlogisch.

Pi-chan: Schon.

Rike: Wenn man keine Probleme hat, dann muss man sich eben welche machen.

Pi-chan: Sie hat Probleme: Ihre Pflegefamilie hat ihren Tod vorgetäuscht, weil sie sie nicht mehr ertrage konnten, wodurch ihr kostenloser Urlaub in Neuseeland abgebrochen werden musste! Und ihre Eltern sind in einer komischen Sekte und wissen es noch nicht einmal und halten sich für Katholiken.

Terry-chan: Da hat der Indoktrinationsprozess einwandfrei funktioniert. Vielleicht kann ich da nicht die eine oder andere Sache dazulernen... (grinst diabolisch) Deshalb sollten wir uns mal dem zweiten Teil zuwenden. Das wird noch viel tragischer...

____*Die Fortsetzung*____

Rike: Sehr kreative Überschrift.

Hey Leute denkt an die Reviews sonst schreibe ich auf garkeinen Fall weiter!!!

Rike, Pi-chan und Terry-chan (hoffnungsvoll): VERSPROCHEN?

Nein! `Das kommt mir nur so vor` versuche ich mir einzureden, es ist schmerzvoll und tut mehr weh als man denkt. Ich mag Hass ja immer noch sehr gerne und irgendwie sogar noch mehr, aber leider weiss keiner von mir oder Ann mehr über ihn ausser, dass er mittlerweile 28 ist und in einer anderen Stadt wohnt.

Rike: Was kommt ihr nur so vor? Und außerdem ist Hass doch ja anscheinend schon viel zu alt und überhaupt... Wir sollten nicht vergessen, dass sie ihn noch nicht mal getroffen hat und er sie nicht kennt. Sie kennt ihn nicht, wie kann sie da wissen, ob sie ihn mag? Pubertäre Nervensäge! Und warum mag sie ihn noch? Ich täusch auch gleich meinen Tod vor, nur um hier rauszukommen.

Zur Zeit werde ich zu Hause mal wieder voll geschlagen, ich hasse es nie darf ich meine eigene Meinung sagen und das tun was ich will.

Rike, Pi-chan und Terry-chan: Eine Runde Mitleid!

Terry-chan: Das ist ja voll schlimm, dass sie voll geschlagen wird.

Rike: Dass sie nicht ihre Meinung sagen darf ist vielleicht auch ganz gut so. Und die Eltern hätten ihr auch ruhig verbieten können, diese FF zu schreiben!

Heute Morgen ging es los,kaum war ich wach wurde ich mal wieder eine halbe Stundelang angemekert,dafür das ich ein schwarzes Haargummi in meinen Haaren getragen habe. Mit verschmerzter Miene kam ich dann in die Schule und alle guckten mich total komisch an.

Pi-chan: Ich sag's doch, das muss ne Sekte sein. Katholiken stehen nämlich auf schwarz und halten das doch für tugendsam, etc.

Rike: Ich würde sie glaube ich auch ‚kommisch‘ anschauen – denn um sie komisch

anzuschauen ist sie eine zu miserable Autorin.

‘Was hast du da?, Warum ist das so? Haben sie dich wieder geschlagen?’ Sarah erinnerte sich nur ungerne daran was an diesem Morgen ihr für fragen in der Schule gestellt wurden waren,

Terry-chan: Rettet das Passiv! Rettet das Passiv!

nun lag sie in ihrem Bett und streichelte ihr Dunkelrotes Satin Bettlaken und dachte: ‘man bin ich froh, wenn ich endlich Achtzehn bin ,dann kann ich endlich wieder Mal alleine sein und werde nicht mehr geschlagen!’

Terry-chan: Hat die nicht eben noch in der Ich-Perspektive geschrieben?

Rike: Wundert sich das jetzt etwa? Das ist doch nur sowas wie das Sahnehäubchen auf dem Eisbecher.

Pi-chan: Und warum streichelt sie ihr Bettlaken?

Terry-chan: Vielleicht in Ermangelung eines Hundes oder so – der Hund hat wahrscheinlich auch seinen Tod vorgetäuscht, um sie loszuwerden. Das würde mir zu denken geben, wenn ich Sarah-Iphigenie-Jana-Ophelia-undwiesonstnoch Bones wäre.

Plötzlich ging die Tür auf und ihr Vater stürzte rein" Sarah- Mirabell! Warum hast du in der Schule herum erzählt ich würde dich hier schlagen ,du weisst doch, dass das nicht stimmt.

Rike: Da fehlt ein zweites Redezeichen, aber egal...Ich meine, sowas erwarten wir ja gar nicht mehr! Aber der Vater scheint ziemlich viel zu erwarten – nämlich, dass sie was weiß. Sie glaubt ja auch, dass ihre Eltern Katholiken sind und dass Hass sie hasst, obwohl er sie nicht einmal kennt. Wie soll sie da wissen, dass sie zu Hause nicht geschlagen wird?

Sarah verzog das Gesicht und wurde zickig, sie hielt es nicht mehr aus ,sie konnte einfach nicht mehr ,der ganze Schmerz all die Jahre hing er auf ihr nie hatte sie etwas dagegen gesagt und jetzt auf ein Mal sollte sie sich auch noch sagen lassen ‘Nein ! man habe sie nicht geschlagen?’

Pi-chan: Aha, und was bitteschön will sie uns mit diesem Satz sagen?

Terry-chan: Keine Ahnung, ist das denn überhaupt deutsch? Denn ich glaube, mich vage daran zu erinnern, dass wir im Deutschunterricht mal was von Satzzeichen gelernt haben...

Rike: Hey, der Schmerz all dieser Jahre nagt an ihr, das ist furchtbar tragisch... Da kann sie doch nicht mehr auf korrekte Orthographie achten. Wahrscheinlich hat man ich einfach auch das letzte Bisschen Hirn rausgeprägelt.

Terry-chan: Seit wann sind wir eigentlich wieder in der sie-Erzählform?

"Nein voll nicht!" brauste Sarah los und sie konnte sich kaum bändigen, all die Jahre tat es ihr weh, all die Jahre Trauer und Schmerz den sie meistens Wochen oder sogar Monate ausheulen musste.

Rike: Das ist einfach so furchtbar tragisch. Ja, über diese falsche Grammatik und dieses schreckliche Deutsch werde ich auch noch Wochen oder sogar Monate heulen.

Sie brauste noch weiter hoch: "Außerdem wie kommst du darauf, dass ich es in der Schule herum erzählt haben soll, warum sollte ich das erzählen, aber du wiesst nicht wie es weh tut. Nein! Du weißt es nicht! Papa, ich will das nicht okay ich habe mit Ann darüber geredet und heute Morgen in der Schulöe auch mit ein Paar einzelnen Schülern, klar oder denkst du ein Kind lässt das auf sich sitzen!"

Pi-chan: Recht so! Zeig's ihm! Sag, was du denkst! Mach ihn alle, mach ihn alle! Brause höher! Brause höher!

Terry-chan: Was willst du mir denn jetzt bitte damit sagen?

Pi-chan: Weiß nicht, aber Sarah-Michaela-Janine oder wie auch die heißt braust doch auch so schön hoch. Was auch immer das sein mag... Hoch, höher, am höchsten...

Rike: Wenn man nichts Sinnvolles zu sagen hat, sollte man gar nichts sagen. Das gilt auch für dieses Mädels, egal wie viele Vornamen sie hat.

*Sarah -Mirabell - Kerstin - Luise Bones weinte sie konnte nicht mehr alle, aber auch wirklich alle Tränen die in diesem gesamten Jahren sich noch irgendwie sammeln konnten,
flossen über ihr Gesicht*

Pi-chan: Dieser Satz klingt irgendwie total gaga.

Terry-chan: Gaga ist kein Wort.

Rike: Passt schon, dieser Satz ist ja auch kein Satz. Also, ich glaub, die Mühe, den zu entwirren, können wir uns sparen – selbst wenn er richtig wäre, inhaltlich ist hier sowieso Hopfen und Malz verloren. Apropos Hopfen und Malz: Gehen wir ein Bier kippen...

*sie fing an zu schluchzen und sie versuchte ihre Tränen an ihrem Satinkissen ab zu wischen,
doch ihr Vater, der bullig, eine Glatze und einen kleinen Bart unter der Nase hatte, hielt sie allerdings davon ab*

Terry-chan: Man sollte anmerken, dass die Beschreibung des Aussehens von Sarah-Amanda-Helene-lalalas Vater absolut gut platziert ist. Nicht jeder hat ein Gespür, wann die richtigen Details kommen müssen.

Rike: Und nicht jeder hat ein Gespür dafür, wann er kotzen muss. Ich zum Beispiel hab

das nicht, sonst würde ich jetzt schon längst über der Toilette hängen...

und gab ihr mit den Worten: " Du mieserabele kleine Bitch!" eine Backpfeife und zog sie vom Bett hoch.

Pi-chan: Was für eine coole, veranglizierte Wortwahl – besonders für einen angeblichen Katholiken, der Jesus-Kreuze seltsam interpretiert und Gebete mit Pferser vor jedem Essen aufsagt.

Terry-chan: Ich sag's doch: Merkwürdige Sekte, merkwürdige Sitten.

Pi-chan: Und eine merkwürdige Sarah-Georgine-Melinda-tralalala...

Sarah - Mirabell versuchte sich los zureissen ,doch sie schaffte es nicht und der große bullige Kerl, der ihr Vater war zog immer mehr an ihr herum ,bis sie nun bewusstlos aufs Bett sackte.

Rike: Wie muss ich an jemandem ziehen, dass er bewusstlos wird? Ich meine, ich hätte es verstanden, wenn er ihr eins übergezogen hätte, aber irgendwie geht das über meinen Verstand grade.

Terry-chan: Vielleicht hat das Mädchen auch nur einen schwachen Kreislauf und sollte mehr essen. Aber bei den fünfpfersigen Gedichten vergeht Sarah-Isabell-Beate-Lulatsch wohl der Appetit, was ich ihr nicht verdenken kann.

Pi-chan: Aber jetzt ist es vorbei!

Terry-chan: Wirklich vorbei?

Rike: Ganz wirklich?

Pi-chan: JA!!!

Die drei sinken erschöpft zu Boden.
Kein weiterer Kommentar dazu...

Kapitel 3: Die nächste böde Tröte: Monica Serenity Selen Nele Yakimoto Mizuhara von Princeton

Terry-chan: Es ist wieder Zeeeeeeeeeeeit! (grinst diabolisch) Liiiiiiiiieblingsriiiiiiiiike!

Rike: Ich mag dich gerade nicht!

Terry-chan macht Telleraugen und zieht einen Schmollmund.

Rike: Das lässt mich kalt.

Terry-chan macht noch größere Telleraugen.

Rike: Keine Chance!

Terry-chan: Ach bitte!

Rike: NEIN! Von Sarah Mirabelle Olga Getrude oder wie auch immer hab ich heute noch Alpträume!

Terry-chan (grinst): Dem kann ich Abhilfe schaffen! Denn wart's ab, demnächst hast du nur noch Alpträume von:

MONICA SERENITY SELEN NELE YAKIMOTO MIZUHARA VON PRINCTON!!!

Rike: Ach du Schande! (fällt fast in Ohnmacht) Wie ähm... (schluckt) furchtbar geschmackvoll. Die Namen passen alle so gut zueinander. (ihr bricht der Schweiß aus) Und auch noch adlig...

Terry-chan: Analysieren wir das mal: Anscheinend haben wir es hier mit einer Adligen zu tun, die deutsche, englische und japanische Wurzeln hat. Uha... Wie furchtbar exotisch. Wenn es jetzt auch noch PrincEton heißen würde, würde das tatsächlich mehr hermachen.

Rike: Um mehr über diese.. ähm... interessante Persönlichkeit zu erfahren, müssen wir wohl ihre Biographie studieren. Und diese hat dazu noch den interessanten Titel: Biographie Monica Serenit Selen Nele Yakimoto Mizuhara von Princeton. Wir dürfen gespannt sein...

Tja, wo fang ich am besten an.

Terry-chan und Rike (unisono): AM ANFANG!?

Vielleicht einfach da, wo es mir noch leicht fällt etwas zu erzählen. Und das ist, immer noch nicht so leicht. Es war nie leicht und es wird nie leicht sein.

Rike: Dann lass es! Wenn es zu schwer für dich ist, solltest du dich zu nichts zwingen!

Terry-chan: Vergiss es! Sie tut es trotzdem!

Ich erzähl lieber doch erst etwas über mich bevor ich anfangen euch eine Geschichte über mein Leben zu erzählen. Also ich bin 1.65 cm groß habe Rot-Rosa Fuß lange Haare und Rote Augen. Ich bin 20 Jahre alt.

Rike: Wie schön. Mit 1,65 hat sie bei Heidi Klum aber keine Chancen. Aber in der Bestellbroschüre für Kataloghefrauen macht sich das trotzdem gut.

Wo ich wohne? Nirgendwo. Ich halte es nicht lange in einer Stadt aus. Meine Familie? Meine Mutter lebt in Deutschland genauer gesagt Weimar. Mein Vater lebt bei ihr.

Terry-chan: Du könntest auch einfach sagen, deine Eltern leben in Deutschland.

Rike: Das ist aber heute nicht mehr selbstverständlich, dass der Vater bei der Mutter lebt. Bei den Scheidungsraten...

Terry-chan: Aber Weimar... Hach, die Stadt Goethes!

Rike: Diese Tatsache verhilft der Autorin dieser Geschichte aber auch nicht gerade zu mehr Talent, was das Schreiben angeht. Denn es geht genauso spannend weiter:

Auch habe ich eine Biologische Schwester, die ich aber immer gehasst habe und es auch jetzt noch tue. Warum ich Biologisch sage?

Terry-chan: Ja, das interessiert mich. Es könnte ja auch eine chemische oder eine physikalische oder lateinische Schwester sein. Fast genauso spannend wie die Frage, warum sie „biologisch“ groß schreibt.

Ich habe während meiner Schulzeit jemanden kennen gelernt. Sie ist zu einer richtigen Schwester geworden. Auch habe ich einen Bruder zwar nicht Biologisch aber das ist mir egal. Denn als wir drei unsere Namen geändert haben sind wir zu Geschwister geworden, zu wirklichen. In uns fließt vielleicht nicht das gleiche Blut, dennoch sind wir uns ähnlich und kennen den anderen gut.

Rike und Terry-chan: Ohhhhhh, wie schööööööön!

Ich würde nie sagen das ich jemanden Perfekt kenne, denn das wir nie ein Mensch behaupten können. Und wer es tut der Lügt.

Rike: Und wer Verben groß schreibt, hat keine Ahnung von Rechtschreibung.

Terry-chan: Aber immerhin hat sie eine wirklich philosophische und existenzkritische Ader... Beeindruckt mich wirklich. (beginnt sich gelangweilt die Nägel zu feilen) Oh ja...

Nun beschreibe ich euch meine Schwester, denn sie könnte es selbst nicht tun. Sie hat Schwarze Hüftlange Haare mit Roten Strähnen und ihre Augenfarbe ist Schwarz. Sie ist 1.59 cm groß und 21 Jahre alt. Sie ist Blind und über ihre Familie erzähle ich nichts. Das

überlasse ich dann ihr.

Denn es sind Sachen passiert die man hätte verhindern können.

Rike: Hä? Warum sollte sie ihre Blindheit davon abhalten zu sagen, wie sie aussieht? Ich meine, die Leute werden ihr ja mal gesagt haben, welche Haarfarbe sie hat oder so. Egal...

Terry-chan: Sie kann uns ja dann von ihrer Familie erzählen... Wie groß die waren und so. 2,10 Meter, 1,45 Meter, 0,89 Meter... Darauf freue ich mich schon!

Nun fehlt noch der dritte im Bunde unser Bruder. Er hat Blonde Verstrubbelte kurze Haare und Blau leuchtende Augen. Er ist 1.89 cm groß und 21/22 Jahre alt. Er hat keine Familie außer uns, sagt er immer und wir fragen auch nicht mehr weiter, denn es ist uns egal. Wir leben in unserer eigenen Welt und andere sind uns egal, dafür hat jeder von uns zu viel schlimmes, zu viele schmerzen erfahren. Aber was uns wieder fahren ist werdet ihr später erzählt bekommen.

Rike: Also alles in allem eine sehr tragische, verschworene Gemeinschaft. Mann, aber die Tatsache, dass ich jetzt so viele Details habe und weiß, wie groß sie sind, veranlasst mich, weiter zu lesen.

Wo ich gerade bin? Dort wo alles Angefangen hat. Meine alte Schule. Zehn Jahre habe ich dort drin gelernt.

Terry-chan: Aber Rechtschreibung oder kreatives Schreiben hatten die da wohl nicht als Fach...

Rike: Das bezweifle ich auch stark.

Denn jetzt lamentiert sie erstmal eine halbe Ewigkeit darüber, wie es in der Schule war: was für wichtige und unwichtige Menschen sie da kennen gelernt hat, wie schwer es war, wie man es immer allen Recht machen musste...

Hier habe ich die beiden wichtigsten Menschen meines Lebens kennen gelernt. Und auch ein paar Menschen auf die ich versichten könnte. Damals war es schon schwer. Man musste es jeden immer irgendwie recht machen, man musste immer eine Maske tragen, die das wahre ich versteckte.

Terry-chan: Eine Runde Mitleid!

Rike: Ich frage mich, was für eine Maske sie da tragen musste. Ich meine, wäre sie klug, hätte sie sich dumm stellen können. Sie hat uns zwar ihre Körpergröße, aber nicht ihren IQ verraten – doch trotzdem gehe ich davon aus, dass er nicht all zu hoch sein kann.

Sich als dummer Mensch klug zu stellen ist dann schon schwer...

Terry-chan: Und ein langweiliges Leben interessant zu machen auch. Aber das ist hier ja auch nicht langweilig, nein. (Vorsicht Sarkasmus!) Denn jetzt redet sie über ihren nicht-biologischen Bruder und Freunde, die sitzen geblieben sind... Ersparen wir uns das.

Rike: Hm, wir können ihn doch den chemischen Bruder nennen!

Terry-chan: Au ja! Denn wenigstens die Chemie stimmt ja anscheinend zwischen ihnen! Also, sie jammert weiter, wie sie von ihrer damals besten Freundin und ihrer biologischen – nicht chemischen! – Schwester unterdrückt wurde, keinen eigenen Willen hatte etc... Dann kommt sie zu dem wichtigen Schluss:

Ach wie blöd war ich früher nur.

Rike: Das mag jetzt vielleicht hart klingen, aber: MEINER MEINUNG NACH BIST DU DAS IMMER NOCH!

Habe mich von jemand herum schubsen lassen der nichts Besseres ist als ich. Sie kam nämlich nie wirklich aus der Pubertät raus.

Terry-chan: Differentialdiagnose: Das ist eine ernste hormonelle Störung, wenn man die Pubertät nicht beendet. Aufgrund dieser Geschichte stelle ich außerdem die These auf, dass die Autorin auch an diesem Leiden erkrankt ist und empfehle ich, sofort einen Endokrinologen aufzusuchen. Eine Therapie mit Östrogen LH und FSH ist dringend erforderlich. So etwas kann auf ernste Störungen in der Hypophyse oder dem Hypothalamus hinweisen. Am besten machen wir auch noch ein CT!

Rike: Toll gemacht, Dr. Terry.

Aber lesen wir mal weiter, denn jetzt wird sie wieder äußerst melodramatisch:

Doch ich hatte ja meine Schwester und meinen Bruder sie waren ein echter Rückhalt für mich. Ohne sie wüsste ich nicht was ich gemacht hätte, ich glaub ich wäre ohne sie schon Tod. Denn ich werde nie froh sein zu Leben, ich habe das Leben schon immer gehasst und ich werde es wohl weiter tun. Und doch werde ich Leben und nicht Sterben bis es mein Schicksal bestimmt.

Rike (sarkastisch): Ich glaub, ich brauch ein Taschentuch! (denkt nach) Vielleicht ist es ja mein Schicksal, dass ich ihr Schicksal bin und sie erschlage, bevor sie noch mehr solchen Schund verbricht!

Terry-chan: Zu spät, sie schreibt noch eine ganze Menge.

Rike: Mir kommt noch eine Idee: Vielleicht ist das hier ja die biologische oder chemische Schwester von Sarah Mirabelle Kerstin Luise!

Terry-chan: Finden wir es heraus... Es kommen weitere spannende Details über ihre biologische – nicht chemische – Familie ans Licht, dass sie nicht mehr bei ihnen Leben kann etc. und so weiter:

Meine Mutter hat Gebärmutterhalskrebs was für uns damals ein großer schock war, es wird nie weg sein dennoch kann sie damit leben.

Rike: Weißt du, Monica Claudette Pfefferminza Hans: Das Blöde an Krebs ist, dass man

eben nicht damit leben kann! Deshalb drehen da alle immer so durch, weißt du...

Terry-chan: Gebärmutterhalskrebs metastasiert, greift andere, lebenswichtige Organe an und das Ende lautet dann: Exitus!

Rike: Vielleicht hat die Mutter ja auch nur behauptet, krank zu sein, damit das Mädel sie in Ruhe lässt. Kann ich ihr nicht verdenken.

Terry-chan: Oh, das ist hart, Moni! Du wurdest ganz mies gelinkt!
Jedenfalls redet sie weiter über ihre Familie – engere und weitläufigere Verwandte...
Ah, hier haben wir eine sehr schöne Konstruktion:

Meine Mutter ihre Mutter ist gestorben als ich 18 war.

Rike: Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen!

Terry-chan: Bestes Hauptschüler-Deutsch!

Rike: Weiter im Text... Bla bla bla... Es geht immer noch um ihre Familie... Bla bla bla...
Die einzige, die noch weiß, wo Monica sich gerade aufhält und wie viele Namen sie noch hat ist übrigens ihre Tante mütterlicherseits, die fünf Monate jünger ist als sie.
Und dann kann's auch schon losgehen:

Ich bin alleine in Weimar. Ich wollte alleine sein wenn ich das erste Mal nach Jahren wieder in diese Stadt komme. Ich wollte und musste mich endlich meiner Vergangenheit stellen. Die Erinnerungen die ich mit dieser Stadt verbinde sind nicht wirklich schön, es gibt schöne Erinnerungen in Weimar das gebe ich zu doch gibt es überwiegend schlechte.

Rike und Terry-chan: KOMM AUF DEN PUNKT!

Und die meisten haben nur mit einer Person zu tun. Einer Person die ich abgrundtief hasse, da sie schult ist das meine Schwester Blind geworden ist, denn das war sie nicht immer.

Terry-chan: Anmerkung an den nicht so aufmerksamen Leser: Gemeint ist hier nicht die biologische, sondern die chemische Schwester!

Rike: Oder vielleicht auch de imaginäre. So langsam kommt bei mir ein Verdacht auf. Nicht nur hormonelle Störung, sondern auch schwere Schizophrenie... Aber kein Wunder, bei den vielen Namen!

Und es gab einige Schwierigkeiten als das passiert ist wir mussten uns umstellen unser ganzes leben anders Planen und allein wäre es mir zu viel geworden und ich wäre wirklich gesprungen wie ich es schon mal beinah gemacht hätte. Doch Brüderchen hat mir geholfen und gemeinsam haben wir unser leben hin bekommen.

Terry-chan: Ich hab nichts gesagt.

Rike: Ich auch nicht. Bei so viel Schmalz halt ich den Mund, damit ich mich nicht

übergeben muss.

Ich stehe nun also an meiner alten Schule und beobachte die Schüler auf den Hof. Wie sie Lachen, reden, sich Streiten oder manche sogar Weinen. Doch ich habe mit der Zeit gelernt das es nicht schlimm ist zu Weinen, da es manchmal von Stärke zeugt in manchen Situationen Weinen zu können, denn ich konnte es nicht als meine Oma starb.

Terry-chan: Und schon wieder wird sie so philosophisch! Ist das nicht schön?

Rike (ehrlich): Nein, es ist zum Abgewöhnen! Und jeder Leser mit mehr als drei Gehirnzellen wird mir da zustimmen!

Als nächstes redet sie von der Beerdigung ihrer Großmutter, von der sie allerdings jetzt noch nicht reden will. Warum sie es trotzdem tut, geht über meinen Verstand hinaus, aber ich vertraue einfach darauf, dass das hier alles sowieso vollkommen sinnfrei ist und keinerlei Logik folgt.

Oh, es kommen jetzt dunkle Familiengeheimnisse ans Licht, also aufgepasst:

Ich fahre gerade mit dem Bus zum Stadt Zentrum. Dort steige ich aus und gehe einen mir sehr bekannten weg. Und schneller als ich erwartet habe stand ich vor dem Haus von den Adoptiveltern meiner Schwester. Ja, ihr habt richtig gehört Adoptiveltern. Wir haben nämlich, nach dem Tod meiner Oma, herausgefunden, dass sie nicht die wirkliche Tochter der beiden war. Denn ihre Adoptiveltern waren Kinder los bis eines Tages jemand vor ihrer Tür auftauchte und sie bat auf ihre Tochter aufzupassen und sie groß zu ziehen. Schwesterchens Adoptiveltern wissen noch heute nicht, das wir wissen das Schwesterchen nicht ihre leibliche Tochter ist. Wir haben uns dazu nach langen hin und her entschieden, dass wir es ihnen nicht sagen.

(...)

Ich war meine Biologische Schwester los und war bei Schwesterchen und musste keine Maske aufrechterhalten die anderen sagt `alles Heile Welt` ich konnte bei ihr ich sein.

Rike: Und ich kann dieses Ich nicht leiden!

Terry-chan: So, aber jetzt geht sie in den Park und verspricht, endlich zu erzählen. Oder besser gesagt: sie droht, endlich alles zu erzählen. Aber vorher erfahren wir noch, wie sie zu diesem unsagbar blöden Namen gekommen ist:

Doch vorher muss ich euch noch meinen alten Namen sagen sonst wisst ihr ja nicht wer, wer ist. Also vor der Namensänderung hieß ich Marie, Schwesterchen hieß Ulrike und Brüderchen hieß Frank.

Rike: Alles viel zu banale Namen! Sowas wie Geraldine Mamahazu Abigail Hannelore Zoe von und zu Bratwurst-Trockmorton klingt viel cooler! Also, wenn sie nur Marie heißen würde, wäre die Geschichte ja langweilig...

Wie schon gesagt fange ich am besten mit der Schule an. Fangen wir an als meine Kindheitsfreundin, die ich seit der ersten Klasse kenne sich zurück stufen lassen hat, als die Schule wieder anfing. Ende Februar...

Terry-chan: Jetzt findet interessanterweise ein Wechsel von der Ich-Perspektive zur

dritten Person statt. Also aufgepasst:

*Gemeinsam machten sie sich auf den weg zum Unterricht Englisch stand auf den Plan, dieses Fach lies sie genervt aufstöhnen. `Wie ich dieses Fach doch hasse. Na wenigstens sitze ich jetzt neben Ulli. Das ist das einzige gute dran´
(...)*

Rike: LAAAAANGWEILIG!

Terry-chan: Aber hier haben wir wieder so ein schönes Hauptschul-Deutsch:

Auch sie Packte aus und tat ihren Rucksack hinter sich auf den Stuhl rutschen, da sie die nächste Stunde eh wieder in diesen Raum hatten.

Rike: Ich bin beeindruckt!

In einem Gespräch mit ihrer Klassenlehrerin wurde entschieden das sie sich nun jede Englisch Stund neben Ulrike zu setzen hat, was allerdings nicht sehr negativ war da sie sich inzwischen mit ihr Blendend verstand was auch daran lag das erstens: Christin, ihre beste Freundin, seid Anfang des Schuljahres nicht mehr in ihrer Klasse war und zweitens: das sich Elisabeth zurück stufen lassen hatte.

Rike: Man sollte anmerken, dass das hier niemanden interessiert. Außer vielleicht, dass sie vorher noch behauptet hat, ihre beste Freundin hat die Klasse wiederholen müssen und von dieser anderen – Christin – war nie die Rede und.... Arg, verdammt! Wen juckt's? Aber ein kleiner Tipp für die Zukunft: Unterlasst solche nebensächlichen Figurenkonstellationen, Kinderchen. Ganz ehrlich, auch wenn's euch mitnimmt und so weiter, aber den Leser interessiert das nicht! Es macht die Sache nur zäh wie Kaugummi!

Terry-chan: Apropos: Zäh geht's jetzt auch weiter. Sie jammert, wie sehr sie sich früher von ihren ehemaligen Freundinnen hat unterbuttern lassen.

(...)

Sie hatten mal eine Freundschaft zu Begin, als Ulrike in ihre Schule gewechselt war. Doch da hatten sie sich nur gestritten. Sie vereinbarten das sie keine Freunde sind und auch keine werden würden, doch was sie sind konnte niemand der beiden wirklich erklären.

Rike: Schön, dass sie das vereinbart haben. Ach ja, erinnern wir uns nicht alle an die Menschen zurück, mit denen wir vertraglich festgesetzt haben, dass wir nie Freunde werden? (seufzt verträumt) Das waren noch Zeiten!

Terry-chan: Wahrscheinlich hatten Marie und Ulrike sogar ne einstweilige Verfügung oder so. Zumindest klingt es danach!

Die Stunde fing an und sie holte wieder mal ein kleines Notizbuch heraus um weiter an ihrer Geschichte zu schreiben. Ja, Marie musste Geschichten Schreiben um Leben zu können.

Rike: Und um anderen das Leben damit schwer zu machen.

Terry-chan: Nun beschreibt sie ihren Unterrichtsalltag:

Die Englisch Stunde bei ihr sah so aus: Klappe halten und bei fragen nicht antworten, Geschichte weiter schreiben und mit Ulli Briefe schreiben um sich mit ihr zu unterhalten.

Rike: Hätte sie lieber in der Schule mal besser aufgepasst!

Terry-chan: Schule ist nicht so wichtig, denn nun kommen wieder komplizierte Personenverhältnisse, die niemanden interessieren. Sagt alle hallo zu: MANUEL!

Irgendwann erreicht auch Marie die Nachricht, dass sich Manuel, ein Schulfreund der letztes Jahr zusammen mit Frank seinen Abschluss gemacht hatte, sich hatte Umbringen wollen und das „nur“ weil Ulli ihn nicht Liebt. Was für ein Schwachsinn. Marie mochte Manuel eigentlich immer sehr, doch das ging zu weit und Marie war sich nicht mehr so sicher ob dieser Junge nicht doch schlecht für seine Umwelt ist.

Manuel: Hey, aber die ist mit ihren nervigen Geschichten ein Segen für ihre Mitmenschen oder was? Unsagbare Frechheit!

Terry-chan: Klappe, denn jetzt kommt die große Erkenntnis und sie erkennt ihre Verbindung zu Ulrike. Der Leser begreift zwar nicht, wie das abgeht, aber wir wissen wenigstens, wie groß die beiden sind und was ihre Ur-ur-urgroßeltern von Beruf waren:

Marie begann mit Ulli darüber zu reden und irgendwann waren sie dann so weit. Sie wussten endlich wie sie zu einander standen. Sie waren sich sicher. Jede hatte in der anderen eine Person gefunden mit der sie reden konnten über alle dinge egal was, sie waren wie Schwestern und sie wurden Schwestern. Dazu nahmen sie Frank in ihre Familie auf, er war ihr großer Bruder und so was von Treudoof, das man ihn immer wieder ärgern musste. Man konnte immer mit und über ihn Lachen und es tat allen drein gut. Ja sie hatten sich gesucht und gefunden. Sie alle drei hatten endlich eine Familie. Sie hatten keine Eltern aber die brauchten sie auch nicht, sie brauchten sich nur gegenseitig.

Manuel: Und was ist mit mir?

Terry-chan: Du hast versucht dich umzubringen und bist deshalb schädlich für deine Umwelt.

Und jetzt kommt wieder ein unverhoffter Wechsel der Erzählperspektive:

Ach ja seid diesen Zeitpunkt hatten wir drei endlich eine Familie. Ich weiß noch genau das es viele hin und her´s gab. Unser Richtiger Streitpunkt war und ist Manuel. Die Meinung gegenüber ihm mussten wir ständig ändern. Was genau ich damit meine? Das erfahrt ihr noch früh genug. Ihr habt es ja schon gehört, dass er sich Umbringen wollte und das nur weil Schwesterchen ihn nicht Liebt. Wie bescheuert kann man denn nur sein?! Inzwischen kann ich ihn überhaupt nicht mehr leiden.

Manuel: Ich dich auch nicht! (denkt nach) Eigentlich konnte ich dich nie leiden.

Er war schuld das sich Schwesterchen schuldig gefühlt hatte und die schuld immer nur bei sich sucht.

Rike: Dann hat „Schwesterchen“ einen ausgeprägten Schuldkomplex und sollte dringend psychiatrische Hilfe aufsuchen! Wie die alle!

Und ich kann nur hoffen, dass ich ihr in dieser Zeit helfen konnte. Warum ich sage, dass ich es hoffe?

Rike: Weil du es hoffst?! Keine Ahnung, aber eine weitere Erklärung dazu ist echt nicht nötig. Ich ahne es, sie wird wieder philosophisch...

Na weil ich es nicht weiß und es wahrscheinlich auch nie wissen werde.

Terry-chan: Ohhhh...

Manuel: Die weiß sowieso nie viel!

Dazu müsste ich meine Schwester fragen, aber das werde ich nicht tun. Wir drei hatten uns darauf geeinigt nicht über die Vergangenheit zu reden und ich werde nicht reden oder danach fragen. Wie das Wort schon sagt es ist vergangen, vorbei und es wird nicht wieder kommen.

Rike: Ach, ehrlich? Wirklich? Ganz echt?

Terry-chan: Gut, dass sie uns das gesagt hat, sonst wäre ich dem schweren Irrtum auferlegen und hätte gedacht, was vergangen ist, ist gerade aktuell.

Was ich damit sagen will?

Manuel: Gar nichts willst du damit sagen! Du schwafelst nur und hörst dich selbst gerne reden!

Das es jetzt gut so ist, wie es ist.

Terry-chan: Das nennt man Verdrängung und Rationalisierung. An deiner Stelle würde ich nicht sagen, dass alles gut so ist, wie es ist. Mal ehrlich: Du hast keine Ahnung von Rechtschreibung, aber darauf gehen wir hier nicht näher ein. Du hast verzockte Familienverhältnisse, die einen beschissenen Namen zugelegt, der so klingt, als könnte man dich im Bordell für zehn Euro die Stunde kriegen und laberst nur hohlen Mist. Das ist nicht gut, das ist echt dämlich und an deiner Stelle würde ich mich erhängen.

Rike: Du bist wieder garstig, Terry! (denkt kurz nach) Aber dieses Mal vollkommen zu recht!

Wo ich gerade bin? Na zumindest nicht mehr im Park. Da habe ich zu viele alte Gesichter gesehen. Ich bin zurück ins Hotel gefahren und liege gemütlich auf dem Bett mit meinen

Laptop auf den Bauch und schreibe mit meinen Geschwistern. Sie machen sich einfach zu viele Sorgen, weswegen ich sie jetzt beruhigen muss. Wo die beiden gerade sind? In Venedig. In unserer Wohnung die wir uns vor Jahren genommen haben. Venedig ist die einzige Stadt in der wir eine Wohnung haben. Wir wollten immer raus aus Deutschland und das haben wir auch geschafft.

Terry-chan: ...

Brüderchen ist Koch geworden. Er wollte uns was Gutes tun damit. Er sagt immer, das nur sein Essen, dass beste ist.

Rike: Sie hat es zwar an die Adria geschafft, aber den Unterschied zwischen „dass“ und „das“ konnte sie bislang noch nicht meistern.

Und wir geben ihm Recht. Es ist wirklich gut. Na ja wir sind anderes Essen auch nicht mehr gewohnt, aber das lass ich jetzt mal.

Terry, Rike und Manuel (erleichtert): DANKE!

Ihr wollt wissen was Schwesterchen jetzt Beruflich macht?

Terry, Rike und Manuel (entsetzt): NEIN!

Also Hauptberuflich ist sie Rapperin, Nebenberuflich schreibt sie mit mir Geschichten und so ein Kram, also ist sie wie ich Nebenberuflich Autorin.

Terry-chan: Rapperin?! Ähm... Ja, okay. (denkt) Nennt sich „von Princeton“ und hat keine Ahnung von Englisch!

Rike: Sie hätte im Englischunterricht eben besser aufpassen müssen.

Terry-chan: Da musste sich doch immer ihre Geschichte schreiben!

Rike: Stimmt. Aber das hat sich auch nicht gelohnt, denn sie ist als Schriftstellerin trotzdem hundsmiserabel!

Wir schreiben die meisten Geschichten zusammen. Es ist einfach Entspannend.

Terry-chan: Für dich vielleicht, aber für intelligente Leser garantiert nicht!

Wenn ich mit schreiben dran bin, dann macht sie immer Yoga. Ich konnte mich damit noch nie wirklich anfreunden, aber sie kann es machen, bei ihr sieht es nicht albern aus. Auch unser Bruder hatte es versucht, doch war das mehr als nur ein Reinform. Ich habe mich über eine halbe Stunde Tod gelacht, bei seiner Habellei. Oh ist das Süß! Was passiert ist? Sie haben mir einen Hund gekauft und ich habe gerade ein Foto von ihm gesehen.

Rike: Wie sie von Yoga auf Hund kommt, versteh ich nicht.

Terry-chan: Ich auch nicht. Aber nicht vergessen: Wir befinden uns in einer MSTing, das

hier ist sinnfreies Gebiet.

Wir alle drei haben jeweils eine Katze, Schwesterchen und Brüderchen jeweils noch einen Hund und jetzt haben sie mir auch einen gekauft. Sie fragen mich nach einem Namen für ihn. Was für eine Rasse? Es ist ein Siberian Husky. Ach ja während ich jetzt überlege wie ich ihn nenne, erzähle ich noch ein bisschen aus meinen Leben.

Rike: BITTE NICHT! (schließt die Augen und öffnet sie zögernd wieder) Ist die Luft rein?

Terry-chan: Jupp. Hier hört das erste Kapitel auf. (stöhnt erleichtert) Puh, das war ein Spaß!

Rike: Leute, schön und gut, wenn ihr das Bedürfnis habt, mal was zu schreiben. Aber manche Sachen sollten in der Schublade bleiben! Ganz echt!

Terry-chan: Und der nächsten Jazebel Evangeline Heather Yamamoto Haizu Gräfin Ammerbuch-Felton kann ich nur sagen: Bleibt BITTE, was die Namensgebung angeht, REALISTISCH! Das – ist- einfach – nicht – aufzuhalten!